

Verein für Gartenbau und Landespflege e.V. Ruderting ♦ seit 1905

1. Vorsitzender: Hr. Fridolin Groß, Tel: 2444; 2. Vorsitzende: Fr. Doris Schramm, Tel: 9388350  
Schriftführer: Hr. Josef Weber, Tel: 1368; Kassier: Hr. Herbert Pinkert, Tel: 2212



## **2-Tagesfahrt nach Krems in die Wachau, zu „Alles Marille“, von Sa. 15. - So. 16.07.23**

An drei Wochenenden im Juli, traditionell zur Marillen-Erntezeit, drehte sich in der Kremser Altstadt alles um Genuss und Volkskultur zum Thema „Marille“.

Zu dieser, vom Gartenbauverein Ruderting angebotenen Fahrt, haben 48 Mitglieder und Freunde teilgenommen. Vorort musste die Gruppe erfahren, dass heuer durch späte Fröste im Frühjahr, nur wenige Früchte zu ernten waren. Auch fiel unsere Fahrt auf ein extrem heißes Wochenende, wo uns die enorme Hitze schon zu schaffen machte.

Unsere erste Station war, nach einer zuvor eingelegten Brotzeitpause am Bus, das Benediktinerstift Göttweig, welches auf 429 m Seehöhe thront.

Eine bestellte Führung im Museum im Kaisertrakt, zeigte uns in den verschiedenen Räumlichkeiten, das Leben der damaligen höchsten Gäste auf. Am Eingang des Traktes befindet sich eines der schönsten und größten Barocktreppenhäuser Europas. Nachdem Besuch der Stiftskirche war Freizeit zu weiteren Besichtigungen, z.B. des höchstgelegenen Marillengartens der Wachau, des Parkes oder der Besuch des Stiftsrestaurant angesagt.

Am frühen Nachmittag besuchten wir die Altstadt von Krems, um bei Wein, Marillenknödel und anderen Köstlichkeiten das Marillenfest mitzufeiern. Abends traf sich die Reisegruppe bei einem Heurigenlokal, wo von vielen die typische Wachser Hauerplatte mit einem G'spritzten bestellt wurde.

Am Sonntag fanden wir uns an der Schiffsanlegestelle in Krems ein. Mit einem modernen Donauschiff fuhrten wir stromaufwärts zum malerischen Ort Dürnstein, eines der bekanntesten touristischen Ziele Österreichs. Dort hatte jeder bis zur Heimreise am Nachmittag viel Freizeit zur Verfügung. So wanderten einige auf die Burgruine von Dürnstein, um den schönen Blick ins Donautal zu genießen, andere besuchten die üppige Gastronomie und die Einkaufsgelegenheiten in den Gässchen.

Bei der anschließenden Heimfahrt kehrten wir noch in der „Speck-Alm“ in Bad Kreuzen ein, um die 2-Tagesfahrt ausklingen zu lassen. Von Fahrer Willi Thaller von Fürst Reisen, wurden wir bestens chauffiert.



Die Reisegruppe des Gartenbauvereins mit Reiseleiter Fridolin Groß (hi., li.), auf den Stufen der Stiftskirche von Stift Göttweig. Foto: Groß

**Danke für die Teilnahme und herzliche Grüße,  
Fridolin Groß**